

DAS OFFIZIELLE BILD

Kunst in Bildern

SCHELFSTADT Noch bis zum Sonntag dieser Woche können sich Fotobegeisterte die beeindruckenden Aufnahmen weltgewandter Fotojournalisten anschauen. Im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus Schwerin läuft bis zum 24. November die Ausstellung „Über den Augenblick hinaus“. Verena Brandt und Rolf Nobel haben außergewöhnliche Momente und spannende Fotoreportagen über Superhelden in den USA oder Ponykids in Dublin festgehalten. Jens Büttner brilliert mit einer beeindruckenden Serie über das offizielle Bild. Es sind journalistische Bilder, die über den Augenblick hinaus Relevanz haben.

VORADVENTSMARKT

Niges ut dat Museum

DORF MECKLENBURG Der traditionelle Voradventsmarkt des Agrarmuseums lädt zum 23.11. mit „Musikalische Akzente“ von Black & White und mit Gesang ab 11 Uhr ein. Ab 14.30 Uhr wird mit Kids und Eltern bunt gebastelt. Der Eintritt kostet 3 Euro.



Ein Grablicht auf einem Friedhof.

FOTO: HEIKO LOSSIE/DPA

Der kostspielige Tod

HUNDERTTAUSENDE EURO für Sozialbestattungen in MV

Die öffentliche Hand in Mecklenburg-Vorpommern gibt jedes Jahr mehrere hunderttausend Euro für sogenannte Sozialbestattungen aus. Allein die Landeshauptstadt Schwerin hat in diesem Jahr schon mehr als 200 000 Euro Beerdigungskosten für Menschen übernommen, die vor ihrem Tod nicht selbst vorgesorgt haben und deren Angehörige nicht in der Lage sind, die Kosten zu tragen.

Die Beerdigungskosten sind nicht eben gering: Selbst eine einfache Bestattung ist nicht für unter 1000 Euro zu bekommen, wie eine Umfrage der Deutschen Presse-Agentur ergab. So führt die Richtlinie zur Übernahme von Bestattungskosten des Landkreises Rostock bei einer Feuerbestattung 360 Euro für den Sarg auf, 115 Euro für das Öffnen und Schließen der Gruft. Es

soll würdevoll zugehen, deshalb sind auch 40 Euro für Blumenschmuck und 150 Euro für den Trauerredner vorgesehen. Hinzu kommen eine Vielzahl weiterer Kosten: von der Gebühr für die Leichenschau bis hin zu Bestattungswäsche, Urne und Sterbeurkunde. Für Steinmetzarbeiten können bis zu 350 Euro übernommen werden.

Auch im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte geht man schon wegen der demografischen Entwicklung nicht von einer Abnahme der Fälle aus, wie eine Sprecherin sagte. Im vergangenen Jahr übernahm der Kreis rund 107 500 Euro Bestattungskosten. Diese Summe ist dieses Jahr bereits jetzt erreicht.

Der Sprecher des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Andreas Bonin, sagte: „Aus meiner Sicht kann es zu einer

Erhöhung der Fallzahlen und der Kosten kommen, da aus den Unterlagen der Antragsteller oder der Hilfeempfänger ersichtlich ist, dass kaum einer mit einer Sterbe- oder Lebensversicherung für den Tod vorsorgt.“ Künftig kämen auch die geburtenstarken Jahrgänge zum Tragen.

Mitunter kümmert sich auch einfach kein Angehöriger um die Bestattung eines Toten oder es gibt keinen Angehörigen. Dann kommt es zu einer ordnungsbehördlichen Bestattung, wie Rostocks Stadtsprecher Ulrich Kunze erklärte.

Im vergangenen Jahr habe das Stadtamt der Hansestadt in 104 Sterbefällen selbst den Auftrag zur Bestattung an ein Unternehmen erteilt. Das war ein Höchststand innerhalb der letzten zehn Jahre. Im Jahr 2017 hatte es 99 Fälle gegeben.

Verschenkebasar und Fahrradkino

NACHMITTAG ZUM Tauschen und Mitmachen

SCHELFSTADT Am Sonntag, dem 23. November von 14 bis 20 Uhr heißt es im Schleswig-Holstein-Haus, Puschkinstraße 12 verschenken, tauschen, ausprobieren, nebenbei neues Wissen sammeln, Bekanntschaften machen und für Filmspots in die Pedale treten.

Schweriner Initiativen und Vereine laden im Rahmen der landesweiten Veranstaltungsreihe weltwechsel dazu ein.

„Solidarisch zu handeln und etwas gemeinsam zu bewegen“, so ist sich Ralf Göttlicher vom Weltladen Schwerin sicher „macht einen selbst glücklicher und die Welt zu einem besseren Ort“.

„Von 14 bis 17 Uhr kann man bei uns eigene gut erhaltene Dinge mit anderen solidarisch tauschen. Dass heißt, etwas mitzubringen ist keine Bedingung, um etwas mitzunehmen.“ so Hannelies Höchel vom Verein Coleurs Afrik. „Menschen die etwas weitergehen wollen, sollten jedoch darauf achten maximal zwei Tragetaschen und nur noch gut zu gebrauchende Kleidung bzw. Gegenstände mitzubringen.“ Nicole Gernhardt von der BUNDjugend empfiehlt: „Parallel zum Verschenkebasar können an der Siebdruckanlage von Siebfreak & Roy eigene Textilien aufgedruckt



Kleidertauschen macht Spaß und schont die Umwelt.

FOTO: RALF GÖTTLICHER/ARCHIV

werden.“ Kinder können ein Kamishibai-Bilderbuchkino erleben und aus alten, ausrangierten Büchern können unter Anleitung neue Deko-Objekte gebastelt werden.

Im Verlauf des Nachmittags beleuchten zwei Vorträge die Klima- und Nachhaltigkeitspolitik in Kuba (14 bis 15.30 Uhr) und wie klimaschonend in Ruanda gekocht wird (16 bis 17 Uhr).

„Das Highlight für mich ist das Fahrradkino von 18 bis 20 Uhr“, so Grit Schäfer von der Diakonie M-V. „Nur wenn von mehreren Gästen gleichzeitig in die Pedale getreten wird, können die ausgesuchten Kurzfilme geschaut werden.“ Für Hunger und Durst sind das Café Dar, Cuba Si, Coleurs Afrik und der Weltladen sind mit Leckereien für kleines Geld vor Ort. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGEN-EXTRA

Trauern ist liebevolles Erinnern

medienhausnord

auch online auf extra.svz.de

Rituale können helfen

MIT POSITIVEN ERINNERUNGEN den Schmerz in Worte fassen

Wenn ein Mensch stirbt, gerät für die Angehörigen die Welt aus den Fugen. Zeit, um in Ruhe Abschied zu nehmen und zu trauern, bleibt anfangs kaum. Häufig sind viele Formalitäten - von der Organisation der Beerdigung bis zu Behördengängen - zu erledigen, die den Alltag bestimmen.

„Das Leben geht weiter“, lautet ein aufmunternd gemeinter Satz, den Angehörige oft hören. Und das stimmt selbstverständlich. Dennoch: Innehalten und bewusst die

Erinnerung an den verstorbenen Menschen zuzulassen, ist wichtig, um die Trauer zu verarbeiten. Häufig sind es die Gedenktage wie Allerheiligen oder Totensonntag, an denen man sich erstmals bewusst Zeit zum stillen Zwiegespräch nimmt und zum Gedenken eine Kerze anzündet. Doch dieses tröstende Ritual ist jederzeit und überall möglich - nicht nur auf dem Friedhof. Viele Menschen entzünden ein schönes Licht an einem gemeinsamen Lieblingsort. Stil-

volle Grablichte gibt es im Handel zum Beispiel vom führenden Hersteller Bolsius. Mit Motiven wie einer zarten Pustelblume, einer Engelsstatue oder einer Taube am Himmel sollen sie nicht nur lange leuchten, sondern mit ihrer sanften Bildsprache auch Trost spenden. Ein erleichterndes Ritual kann es auch sein, sich mit Menschen zu treffen, die in einer vergleichbaren Situation sind, zum Beispiel bei Trauercafés. Wer seine Erfahrungen nicht so gern mit anderen tei-

len möchte, kann seine Trauer, Sorge, aber auch schöne Erinnerungen in einem Brief oder einem Tagebuch in Worte fassen. Auf diese Weise kann die Trauer bewältigt werden und der Schmerz des Verlusts positiven Erinnerungen weichen. So kann wieder Raum für das Gefühl entstehen, dass das Leben - wenn auch anders als zuvor - weitergeht. **DJD/PT**



Gedenken in Stein.

Grabmale & Abdeckplatten
Einfassungen & Skulpturen
Ornamente & Bronzen
Restauration von Grabmalen

Rogahner Straße 2
19053 Schwerin
Mo - Fr: 10 - 17 Uhr Sa: 9 - 12 Uhr
Telefon 0 385 / 71 95 84
Filiale 0 385 / 34 35 68 90

Hilfe und Beistand im Trauerfall
Bestattungsinstitut
Hennig
19053 Schwerin, Arsenalstraße 19-21
PARKPLÄTZE im WURM-Parkhaus

☎ 592330
Tag u. Nacht sowie an Sonn- u. Feiertagen

Beerdigungen in Schwerin und Umland • Überführungen im In- und Ausland
• Erd- und Feuerbestattungen • Seebestattungen • Friedwaldbestattungen • Erledigungen aller Formalitäten. Auf Wunsch Aufnahme von Bestattungen auch bei Ihnen zu Hause. Trauerkartendruck und eigene Kranzbinderei. Abschiednahme in unseren Räumen möglich.
www.bestattungen-hennig-schwerin.de

Tod und Trauer begleiten

HOSPIZARBEIT ist Hilfe in schweren Stunden

LEWENBERG Der Verlust eines geliebten Menschen verändert viel, manchmal alles und die Frage: „Wie soll es weitergehen?“ steht im Raum.

Bereits auf dem letzten Weg kann die Hilfe der Hospizhelfer in Anspruch genommen werden. Sie stehen für Gespräche zur Verfügung, schenken Zeit und Aufmerksamkeit.

Trauer findet unterschiedlich statt, der Eine schweigt, der Andere weint und der Dritte möchte reden.

In dieser Verarbeitungsphase stehen als Trauerbegleiter ausgebildete Ehrenamtliche in den „Trauercafés“ zur Seite. Verschiedene Träger organisieren diese Nachmittage. In Schwerin fühlen sich der Hos-

pizverein und der Ökumenische Hospizdienst der Caritas verantwortlich und ermuntern zum Besuch des Trauercafés „Lichter“ im Parkcafé am Lewenberg, Wismarsche Straße 298c.

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat stehen hier Trauerbegleiter von 16 bis 17 Uhr ihre Hilfe an.

Jeder Mensch ist einzigartig und so einzigartig ist auch jeder Abschied...
... der Grundsatz des Bestattungsunternehmens Westphal.

Wenn ein geliebter Mensch von uns geht, müssen wir diesen Verlust erst verarbeiten. Das Ziel unseres Bestattungsunternehmens ist... die Angehörigen einfühlsam und souverän vom ersten gemeinsamen Gespräch an zu begleiten und ihnen in dieser schweren Zeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Was ist, wenn ich nicht mehr bin?

Bestattungsvorsorge entlastet Ihre Familie schon heute.

Sprechen Sie mit uns! Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern und zeigen Ihnen Wege, wie Sie Ihre Angehörigen entlasten und alles vorher klären können.

Westphal Bestattungen

Hilfe, die von Herzen kommt. Jederzeit!

2 mal in Schwerin

Wittenburger Straße 47 • Dreescher Markt
Telefon TAG und NACHT 0385 2084034

Crivitz • Parchimer Straße 5 • Telefon 03863 2190055

